



Meine Doktorandenrunde und ich trauern um Frau Dr. Petra Lingg, veritw. Merkel-Trinkwalder
Unvergesslich ist Petras stets lebensoffener Diskurs für die qualifizierte Förderung von leistungsgeminderten und sozial vernachlässigten Kindern und Jugendlichen sowie ihr engagierter Förder- und Sozialeinsatz als schulpsychologische Beratungsrektorin im Landkreis Ostallgäu
Petras ermutigendes Lächeln fehlt ab 2. 5. 2024 so Vielen!

S. RÖDERER VERLAG
 REGENSBURG
 information

Petra Merkel

Lernen als relationales Phänomen:

Leibanthropologische Theoreme und Entwicklung von relationalen Beobachtungsdimensionen zur Schuleingangsdiagnostik
 ISBN 3-89783-398-0, gebunden, € 48.- 2003

Petra Merkel legt mit dieser Arbeit einen neuartigen Beitrag für eine anthropologisch orientierte Auseinandersetzung mit den vielfältigen Interaktionssituationen im schulischen Lern- und Lebensraum vor. Sie entwickelt einen konzeptionellen Ansatz für die Entwicklung eines intersubjektivitätsphilosophisch begründeten Lernbegriffs, der das Lernen als „relationales Phänomen“ versteht. Mit den aufgezeigten Beobachtungsdimensionen wird nicht nur eine leibphänomenologisch intendierte Erweiterung des „pädagogischen Blicks“ für interaktive Handlungsmodi erschlossen - es wird auch eine kritische Debatte zur diagnostischen Situation im schulpädagogisch-sozialen Bereich und zur Testpraxis im Schuleingangsbereich angeregt. Zugleich ist ein engagiertes Plädoyer für die Entwicklung von Kriterien zur Lehrerprofessionalität deutlich, welche dem ethisch begründeten Anspruch gerecht werden, die Vielfalt und Komplexität leiblicher Ausdrucksphänomene im pädagogischen Bezug auch in der schulischen Beurteilungspraxis zu respektieren.

Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl
 Ludwig-Maximilians-Universität München

